

Wir Hinke Berke von der Dubin, voit zu Budissin, Gorlicz, Syttaw und Lusicz, bekennen —, das vor uns komen synt dy edeln hern, herre Sigmund und herre Hanus gebrudere von Camenczk zur Polsnicz gesessin, und habin uns demutdeclichin gebetin, das wir den erbirn und weisen, burgermeister und rotmannen der state Camenczk, dy do
 5 iczunt synt adir donoch werden, geruchten zu vorleihen czehen mark yerliches czinses in und off dem dorff genant Gerlochschorff, zu bezalen und zu gebin noch ussweysunge irer brive, die sie dorobir gemacht und gegeben habin. Und sulche czinse habin sye vorkawfft mit gutem willen und mit rate irer frunde um hundert mark guter grosschin doch mit sulchem undirscheid, wanne in die vorgeannten hern dyselbe summe hundert mark
 10 gutir grosschen wedirbezalten mit geraiten gelde, so sullin dyselbin ire gutir frey und ledig sein in allir weise und mozse, alz sy vor gewest synt. Wenne denne der allirdurchlewchtigister furste und herre, herre Wenczlaw Romisscher und Behemisscher konig, czu allen czeiten merer des reiches, unsir gnediger herre, mit urkunt seiner koniglicher magestat brive sulche macht uns alz einem voite der egenanden lande gnediclichen befolen hat, so
 15 haben wir — den vorgeannten burgermeister und ratmanen und den, dy donoch werden, dyeselbin czehen mark yerliches czinses gelegen, geraicht, vorleihen und vorreichen in dy — vor allirmennegleich ungehindert, doch unschedlichen unsirm vorgeanntem gnedigem hern an seinen dinsten und einem yderman an seinem rechte. Und doby synt gewest dye gestrengen, er Bernhard rytter von Nuchterwicz, Henrich von Nuchterwicz hewptman czu Gorlicz und Nickel von Ponkow hewptman zu Budissin und vyl anderer unßres
 20 gnedigen hern des [konigs] manne und unsere dinerer, den wol czu glawbin ist. Mit urkund dicz brives vorsigelt mit unsirm angehangen insigel. Gegeben czu Budissin noch Cristi gebort vyczechenhundert jare donoch in dem sybenczendentem jare am dinstag noch sente Nicolai tage.

25

65.

Bischof Rudolph von Meißen confirmirt den von dem Bürger Johann Lehmann zu Kamenz in der Ehre der heiligen 10000 Ritter, der 11000 Jungfrauen, der unschuldigen Kindlein und der seligen Märtyrer Donatus und Stephanus, sowie Jodocus des Bekenner in der Pfarrkirche der Stadt gestifteten Altar und incorporirt demselben die zu seiner Ausstattung erworbenen 10 Mark Prager Groschen polnischer Zahl.
 30 1418 Oct. 23.

Hdschr.: Or. Perg. Stadtarchiv Kamenz No. 66 mit dem S. des Bischofs an Pergamentstreif.

Rudolphus dei et apostolice sedis gracia episcopus Misnensis omnibus imperpetuum. Divini cultus ad augmentum —. Sane quia providus Johannes Leheman opidanus in Camencz — nobis per certum et ydoneum nuncium^{a)} in litteris privilegialibus strenuorum
 35 Casparis de Schriberstorff, Johannis et Heinrici fratrum de Poncko certos census et annuos redditus in villa Konigiswarthe, — puta decem marcas grossorum Pragensium Polonicalis pagamenti, comparatas^{b)} — pro fundacione, dotacione et ereccione novi altaris in ecclesia

65. a) nuccium. b) compatas.